**Trauer um den Gewerkschaftsaktivisten und Internationalisten Christian Krähling von**

**Amazon in Bad Hersfeld**

Völlig unerwartet ist Christian Krähling im Alter von nur 43 Jahren am 10. Dezember verstorben. Er war seit 2009 Arbeiter bei Amazon, Betriebsrat und Sprecher der Vertrauensleute der Gewerkschaft ver.di. Unermüdlich arbeitete er am kämpferischen Zusammenschluss der Arbeiterinnen und Arbeiter bei Amazon, gewann Mitglieder für die Gewerkschaft und baute die Vertrauensleutearbeit auf.

von **einem Korrespondenten aus Eisenach** am 18.12.2020

Christian Krähling

Als er anfing, bei Amazon zu arbeiten, gab es nur 70 Gewerkschaftsmitglieder, heute sind von den über 3000 Beschäftigten in beiden Lagern ca. 1000 Kolleginnen und Kollegen bei ver.di organisiert.

In einem Video von 2017 in Labournet-TV, in dem er sich an die Berufskraftfahrer, die Amazon beliefern, richtet, führt er aus:

“Wenn ihr mitbekommt, dass wir streiken, könnt ihr aussteigen und mit uns reden oder mit dem LKW am Tor pausieren. Das wäre eine nette Geste, das würde uns sehr freuen. Und zwar war bei uns die Maßgabe nicht so sehr, dass wir gesagt haben: Die Gewerkschaft soll kommen und für uns machen. Sondern unser Anspruch war: Wir müssen selber machen und das hat eben sehr viele Leute überzeugt, auch mitzumachen.“

Die ganzen Streiks für einen Tarifvertrag, die seit sieben Jahren immer wieder bei Amazon stattfinden, wären ohne Christian Krähling nicht denkbar. Er war mit dabei, den ersten Streik bei Amazon in Bad Hersfeld - zusammen mit dem Standort Leipzig - zu organisieren und stand bei Wind und Wetter Streikposten. In den Streiks ging es um bessere Arbeitsbedingungen, mehr Geld, mehr Urlaub, mehr Zuschläge und insgesamt gegen das niedrige Lohnniveau bei Amazon.

Christian Krähling war Mitbegründer der „Amazon Workers International“ (AWI). Im Frühjahr 2015 initiierte er das erste Treffen zwischen Amazon-Arbeitern aus Polen und Deutschland in Bad Hersfeld. Er hat Kontakte zu Amazon-Arbeitern nach Polen, Frankreich, Spanien und England geschaffen.

Bei den Arbeiterinnen und Arbeitern von Amazon war er sehr beliebt und geschätzt. Ein Arbeiter von Amazon erinnert sich: „Christian war ein sehr herzlicher Kollege, der mit allen Arbeitern respektvoll umgegangen ist. Er hatte immer ein Ohr für die Sorgen und Nöte der Arbeiter und sorgte, wo es möglich war, sofort dafür Missstände zu beseitigen. Es war kein Nörgler. Er hat immer konstruktiv nach Lösungen gesucht, um was zu verändern. Kollegen aus allen Nationen haben ihn in den Betriebsrat gewählt.“

Er hatte noch viele weitere Talente, schrieb auch Gedichte und Lieder für den Kampf. Für die *Rote Fahne* 15/2020 gab Christian ein Interview.

Wir alle können sehr viel von Christian lernen. Gerade bei einem brutalen Konzern wie Amazon eine vorbildliche kämpferische Gewerkschaftsarbeit aufzuziehen, das ist ein Lernfeld, das sich die revolutionäre Arbeiterbewegung noch erkämpfen muss. Wir werden in diesem Sinne das Andenken an Christian Krähling in Ehren halten.